



## Projektbericht



Die Beteiligung an der AKTION WALD bot den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Sierhausen erneut die Möglichkeit, sich in vielfältiger Weise für Umwelt-, Natur und Klima einzusetzen. Ganz im Sinne einer BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG engagierten sich im Waldprojekt vor allem Kinder der dritten und vierten Klassen sowie die AG Umweltschule.

- ① Auf dem Schulgelände wurde im Rahmen eines Artenschutzprojektes „Eichhörnchen“ ein **Haselnusstunnel** angelegt, der den Tieren als Nahrungsquelle dienen kann, von den Schülerinnen und Schülern während der Pause als Bewegungselement zum Spielen genutzt wird.
- ② Die Planung und Herstellung einer **mobilen Eichhörnchen-Ausstellung** erfolgte in Zusammenarbeit mit Kindern der AG Umweltschule. Sie findet ihren Einsatz im (Sach-)Unterricht der 2.Klasse.
- ③ Für das Jahr 2016 ist geplant eine **Lehrtafel** zu konzipieren, die auf dem Schulhof angebracht wird.
- ④ Im Sommer begleiteten die Kinder der Umwelt-AG den Förster Hartmann auf einer **Waldexkursion**. Die Pflanzen und Tiere des Waldes sowie die Arbeit des Försters und der Waldarbeiter konnten hautnah und mit allen Sinnen erlebt werden. Krönender Höhepunkt war eine große Pflanzaktion, bei der auf einer Fläche von ca. 500m<sup>2</sup> ein kleiner „**Eichhörnchenwald**“ gepflanzt wurde.
- ⑤ Für **Igel** bauten Schülerinnen und Schüler in einem Wildheckenbereich des Schulgeländes Quartiere als Sommer- und Winterunterschlupf.
- ⑥ Mit dem großen Pflanzpaket wurde eine **Wildheckenpflanzung** neben einem großen Totholzhaufen auf unserem Schulhof vorgenommen.

Seit dem Jahr 2006 beteiligt sich die Grundschule Sierhausen dauerhaft am Projekt des Kultusministeriums und der Landesschulbehörde Niedersachsen „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“. Im zweijährigen Rhythmus wurde die Schule bislang für das besondere Engagement zur nachhaltigen Verbesserung der Schulwelt ausgezeichnet.



Verschiedene Umwelt-, Naturschutz- und Klimaprojekte wurden bislang an der Schule umgesetzt und sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Schulalltags: Schulgarten, Grünes Klassenzimmer, Kräuterspirale, Lesesteinhaufen, Trockenmauer, Streuobstwiese, Wildhecken, Totholzhaufen, Hirschkäfermeiler, Insektenhotel, Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten für Igel, Vögel oder Fledermäuse sowie Photovoltaikanlage.





Pflanzaktion „Haselnusstunnel“



Errichtung Schutzzaun



Pflegeaktion „Haselnusstunnel“



Waldexkursion mit Förster Hartmann



Pflanzaktion

**Sierhauser Schüler pflanzen Bäume für Eichhörnchen**

Förster Wolfgang Hartmann erklärt den Dritt- und Viertklässlern bei einer Exkursion den Wald

Damme (lpi). Neben der Theorie ging es für die zwölf Schüler der Umwelt-Arbeitsgemeinschaft der Grundschule Sierhausen auch in die Praxis: Im Anschluss an eine von Staatsförster Wolfgang Hartmann geleitete Exkursion durch den Wald im Bereich der Muna pflanzten die Dritt- und die Viertklässler in der Muna selbst elf Bäume. Sie alle werden früher oder später Nahrung für Eichhörnchen liefern. Unterstützung bekamen die Mädchen und Jungen von ihrem AG-Leiter Klaus Potthoff, Lehramts-Praktikanten sowie von Wolfgang Hartmann und

dessen Mitarbeiter Hans-Jürgen Tischerbak. Die Grundschule, die seit acht Jahren eine anerkannte „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ ist, arbeitet noch bis kommendes Jahr an einem Artenschutzprojekt „Eichhörnchen“. In dem Zusammenhang hat auf dem Schulgelände bereits der Bau eines Haselnus-Tunnels stattgefunden. Zudem wenden sich Schüler und Pädagogen noch mit der Konzeption und Anfertigung einer Lehraufgabe zum Thema „Eichhörnchen“ befassen sowie eine Ausstellung über die Tiere auf

Stellwänden für den Sachunterricht vorbereiten. Darüber hinaus beteiligt sich die Schule an der 2014 gestarteten Aktion Wald des Vereins Bildungscent. Im Rahmen dieses Projektes fand die Exkursion statt. Die Bäume pflanzen die Schüler auf einem Areal, das wie die übrige Muna-Fläche die Deutsche Bundesstiftung Umweltschutz übernommen hat. „Langfristig soll hier ein Naturwald entstehen“, sagte Wolfgang Hartmann. Zunächst werde der Mensch die Fläche aber noch pflegen, ehe sie dann sich selbst überlassen bleibt.



Fließig, fleißig: Mit Hilfe Klaus Potthoffs (links) und Wolfgang Hartmanns (rechts) ging die Arbeit zügig voran. Foto: Lammert



„Eichhörnchenwald“

Oldenburgische Volkszeitung (12.06.2015)



Mobile Eichhörnchenausstellung



Bau von Igelquartieren